

Staats-Anlehen.		Geld	Ware	5% Temeser Banat		Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.		Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber		Geld	Ware
Notenrente		81.25	81.45	5% ungarische		104.80	105.50	Südbahn 2. Emission		146.00	146.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber		152.75	153.50	Südbahn-Nordbahn 200 fl. Silber		156.50	156.50
1864er 4% Staatsanleihe 250 fl.		133.25	133.75	Andere öffentl. Anlehen.		120.00	120.60	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 170 fl. Silber		226.50	227.25
1864er 5% Staatsanleihe 500 fl.		168.50	169.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Diverse Lose (per Stück)		106.00	106.60	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
1864er 5% Staatsanleihe 100 fl.		168.50	169.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	4% Donau-Dampfsch. 100 fl.		119.00	120.00	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber		310.50	312.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
1864er 5% Staatsanleihe 50 fl.		168.50	169.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
4% öst. Goldrente, steuerfrei		111.75	112.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber		310.50	312.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
Oester. Notenrente, steuerfrei		96.80	97.00	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
ung. Goldrente 4%		101.60	101.80	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber		310.50	312.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
Papierrente 5%		90.50	90.70	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
Eisenb.-Anl. 120 fl. Silber		151.75	152.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber		310.50	312.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
Eisenb.-Anl. 120 fl. Silber		151.75	152.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
Eisenb.-Anl. 120 fl. Silber		151.75	152.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Westbahn 200 fl. Silber		310.50	312.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25
Eisenb.-Anl. 120 fl. Silber		151.75	152.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		106.00	107.70	Kais.-Lep. Eisenb. 200 fl. Silber		187.00	189.00	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber		187.00	189.00	Tramway-Bef., Wr. 200 fl. Silber		226.50	227.25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Mittwoch den 1. August 1888.

(3373-2)

Nr. 6239.

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Burzner Reichsstraße im Krainburger und auf der Agramer Reichsstraße im Rudolfsburger Banbezirk ist je eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten

Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens bis

19. August 1888

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 18. Juli 1888.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3344-3)

Nr. 840 B. Sch. R.

Erkenntnis.

Vom k. k. Bezirksgericht Obereisenberg wird der unbekannt wo abwesende Lehrer Herr Franz Kalin von Pöbtraj verständigt, es habe ihn der hohe k. k. Landesschulrath für Krain laut Erlasses vom 14. d. M., J. 1215, weil er seinen Dienstort eigenmächtig verlassen und der an ihn ergangenen, im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ veröffentlichten, mit der Androhung des eventuellen Dienstverlustes verbundenen Aufforderung dieses Bezirksgerichtes vom 11. Mai 1888, J. 570, auf seinen Dienstposten zurückzukehren und sich über seine eigenmächtige Entfernung beim k. k. Bezirksgericht

zu rechtfertigen, kein Folge geleistet hat, in Gemäßheit der diesfälligen gesetzlichen Bestimmungen aus dem Schuldienste entlassen und seiner Bezüge als Volksschullehrer in Pöbtraj verlustig erklärt.

Gegen dieses Erkenntnis kann Herr Franz Kalin innerhalb vierzehn Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung vorstehender Bestimmung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, im vorgeschriebenen Wege die Berufung an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einlegen.

Obereisenberg am 26. Juli 1888.

Der k. k. Bezirkshauptmann und Vorsitzender des k. k. Bezirksgerichtes
Schwarz m. p.

Anzeigebblatt.

In einer Gemischtwaren-Handlung mit Tabakverschleiß und Lotto-Collectur auf dem Lande, in sehr schöner Lage, findet ein

solides Fräulein

im Alter von 25 bis 40 Jahren unter günstigen Bedingungen Aufnahme. — Selbes muss der slovenischen und der deutschen Sprache mächtig und als tüchtige Verkäuferin und Schreiberin in der Lotto-Collectur gut verwendbar sein.

Nähere Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung.

(3395) 3-1

Gründlichen

Zitherunterricht

nach Umlauf'scher Methode ertheilt dauernd (per Stunde 40 kr.)

(3324) 3-2

Wilhelm Friedrich

Zitherlehrer, Schlossergasse Nr. 5, II. Stock.

Wohnung

mit 3 Zimmern und Zugehör, in gesunder Lage, ist für Michaeli zu vermieten. Auskunft in der Administration dieser Zeitung.

(3391) 3-1

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich die

gedeckte Kegelbahn

frisch renoviert habe und dass selbe zwei Tage in der Woche an Vereine oder Gesellschaften zu vergeben ist.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mich weiterhin mit meinen besterkannten Unterkrainer Weinen, Auer'schem Märzenbier, per Liter 20 kr. Für kalte und warme Küche und solide Bedienung wird bestens gesorgt.

(3396) 3-1

Achtungsvoll

A. Koutny

Gasthaus „zum schwarzen Bären“, Römerstrasse Nr. 15.

Im Café Gnesda

werden nachgenannte Zeitungen in zweite Hand überlassen: Floh, Humoristische Blätter, beide Kikeriki, Pester Lloyd, Politik, Triester Zeitung u. Tagblatt, Wehrzeitung, Wiener Witzblatt, Journal amusant, London News, Dolenjske Novice, Mir, Slovenski Gospodar, Slovenski Narod, Slovenec, Skrat, Svet und Obzor.

(3397)

Commis

19 Jahre alt, Manufacturist, auch in der Galanterie-Branche bewandert, wünscht sofort oder bis 1. October seinen gegenwärtigen Posten zu ändern.

Anträge übernimmt Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

(3348) 2-2

Einmal gebraucht wirds unentbehrlich.
PRÄCTISCH AUF REISEN
35 Kt. PER STÜCK
KALODONT SCHÖNHEIT DER ZÄHNE.
Bei allen Apothekern u. Parfumeurs.
F. A. SARG'S SOHN & CO WIEN
K. K. HOF-LIEFERANTEN.

(1793) 2-23

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (356) 28

Der Radeiner Sauerbrunn ist das einzige Mineralwasser der Welt, welches einen sehr bedeutenden Lithion-Gehalt hat und daher bei Gicht, Nieren- und Blasenleiden als Specifium wirkt. Der reiche Gehalt an Kohlensäure und Natrium empfehlen denselben noch besonders bei Magenleiden, Hämorrhoiden, Katarrhen, Verschleimungen und Gelbsucht.
Radeiner Eisenbäder gegen Blutarmut, Frauenkrankheiten, Steilität etc.

Sauerbrunn-Versand | **Radein** | **Curanstalt**

Versuche von Dr. Garrod, Biswanger etc. haben erwiesen, dass das kohlensäure Lithion das grösste Lösungsvermögen bei harnsauren Ablagerungen hat, woraus sich die Erfolge mit Radeiner Wasser erklären.

Prospecte gratis und franco von der Curanstalt Sauerbrunn Radein in Steiermark.
Depot von Radeiner Sauerwasser bei den Herren **Ferdinand Plautz** und **Michael Kastner**, ausserdem in allen soliden Mineralwasser-Handlungen und Restaurants. (2159) 26-16

(3352-1)

Nr. 4882.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johanna Bidic von Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Johann Podobnik von Schweinbüchel gehörigen Realität Einl.-Nr. 8 ad Catastralgemeinde Blatna Brezovica im Schätzwerte per 2965 fl. mit zwei Terminen auf den

21. August und

29. September 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 pCt.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Juni 1888.

(3352-1)

Nr. 5222.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Bdešar von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Svete von

Preffer gehörigen Realität Einl.-Nr. 34 ad Catastralgemeinde Preffer im Schätzwerte per 5535 fl. mit zwei Terminen auf den

28. August und

29. September 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 pCt.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Juni 1888.

(3185-2)

Nr. 5324.

Bekanntmachung.

Die auf Franz Kovšek von Rosenberg lautende, die Realität Einl.-Nr. 334 der Catastralgemeinde Cirnik betreffende Realfeilbietungsrubrik vom 15. Mai 1888, J. 3753, wurde dem Josef Weibl von Rassenfuß behändig.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Juli 1888.

(3363—1)

Nr. 3060.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird hiermit den Nachbenannten, als:

- 1.) Matthäus Rogelj;
- 2.) Florian Pavlič;
- 3.) Franz Vidmar;
- 4.) Ursula und Georg Rebernik, Franz Burger, Georg Lome, Elisabeth Uranfar;
- 5.) Maria, Gertraud, Franz, Johann und Helena Povirk und Albert Nvario;
- 6.) Maria Bezaj, Agnes Hofnik;
- 7.) Gregor Jeretina;
- 8.) Helena Fenc von Kertina;
- 9.) Ursula Ferin von Laibach;
- 10.) Maria Planinc in Sabor;
- 11.) Franz Kode, Helena, Katharina und Maria Stare, Ignaz Dobvis, Johann Erjave von Podrečje;
- 12.) Jakob Hribar von Obertuchin;
- 13.) Thomas Križman von Zmenje;
- 14.) Gregor Korent;
- 15.) Helena, Maria, Ursula und Martin Krulc;
- 16.) Anton Podbevšek, Franz Maringo und Anna Korosec von Oberše;
- 17.) Gertraud Gencelj von Podmilj;
- 18.) Josef Sešek von Dovško;
- 19.) Thomas Križman von Zmenje;
- 20.) Barthelma Raferst, Matthäus und Maria Roderman, Agnes und Kaspar Petan;
- 21.) Valentin Zabar, Barthelma Mafelj, Maria Cerar, Josef Rožic, Franz Dreher, Agnes Krusnik;
- 22.) Lucas Gabrovec von Rabensberg;
- 23.) Helena Cerar von Oberfeld;
- 24.) Martin und Maria Zumer von Ach;
- 25.) Apollonia Gril, Maria und Stefan Gril, Katharina Podbevšek und Ignaz Gril;
- 26.) Kaspar Marinssek, Johann Svoboda, Helena, Barthelma und Georg Fenc und Maria Provat von Koreno;
- 27.) Johann, Maria und Anna Majdič;

28.) Margarethe Jeretina, sämtliche derzeit unbekannten Aufenthaltes, sowie deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolger bekanntgegeben: Es seien denselben, und zwar:

ad 1, 4, 8, 9, 11 bis 19, 21 bis 28 Lorenz Rus von St. Weit;

ad 2 und 10 Georg Stofic von St. Weit;

ad 3 Michael Vidmar von Dobrava;

ad 6 Josef Rus von St. Weit;

ad 5 Franz Zupančič von Dovško;

ad 20 Lucas Pirnat von Tuffstein

zu Curatoren ad actum bestellt und denselben nachfolgende Tabularbescheide eingehändigt worden:

- ad 1.) ddt. 4. Jänner 1888, 3. 20, ad 4.) ddt. 22. Jänner 1888, 3. 235, ad 8.) ddt. 10. Februar 1888, 3. 544, ad 9.) ddt. 12. Februar 1888, 3. 549, ad 11.) ddt. 12. Februar 1888, 3. 677, ad 12.) ddt. 11. Februar 1888, 3. 928, ad 13.) ddt. 14. März 1888, 3. 1345, ad 14.) ddt. 22. März 1888, 3. 1435, ad 15.) ddt. 25. März 1888, 3. 1437, ad 16.) ddt. 25. März 1888, 3. 1458, ad 17.) ddt. 30. März 1888, 3. 1499, ad 18.) ddt. 10. April 1888, 3. 2021, ad 19.) ddt. 10. April 1888, 3. 2035, ad 21.) ddt. 5. April 1888, 3. 2044, ad 24.) ddt. 24. April 1888, 3. 2425, ad 25.) ddt. 21. April 1888, 3. 2427, ad 26.) ddt. 7. Mai 1888, 3. 2774, ad 27.) ddt. 15. Mai 1888, 3. 2877, ad 28.) ddt. 29. Mai 1888, 3. 3060, ad 2.) ddt. 11. Jänner 1888, 3. 158, ad 10.) ddt. 6. Februar 1888, 3. 607, ad 3.) ddt. 10. Jänner 1888, 3. 161, ad 6.) ddt. 27. Jänner 1888, 3. 303, ad 5.) ddt. 19. Jänner 1888, 3. 300, und ad 20.) ddt. 5ten April 1888, 3. 2041.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 1. Juli 1888.

(3361—1)

St. 15 800.

Razglas.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na tožbo Andreja Petkovska, posestnika iz Bevk, proti Jožefu Petkovsku iz Bevk, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposedovanja gledé zemljišča vložna št. 341 katastralne občine Log in dovoljenja vknjižbe te pravice odredil se je s tusodnim odlokom z dne 5. julija 1888, št. 15 800, dan na 21. avgusta 1888 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči in kuratorjem postavil gosp. dr. Anton Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kateremu se je dotična tožba dostavila. V Ljubljani dne 5. julija 1888.

(3385—1)

St. 7565.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo »Prve dolenske posojilnice« (po gospodu Ferdinandu Zalokarju in Leopoldu Ganglu iz Metlike) z odlokom dne 25. februvarja 1888, št. 1675, ustavljena tretja izvršilna prodaja na 750 gold. cenjenega, pod katastralno občino Draščice ekstraktna št. 36 spadajočega, Marku Pašiču iz Draščice št. 35 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

25. avgusta 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnjem sodišči s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tej edini dražbi pod ceno izvesti.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. julija 1888.

(3387—1)

St. 6703.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Matije Malenska (po kuratorju Ivanu Šustersiču iz Semiča) izvršna prodaja s pritklinami na 1674 gold. cenjenih, pod vložnima št. 50 in 51 katastralne občine Rozalnice in vložna št. 907 katastralne občine Metlika spadajočega, Marku Škofu iz Rozalnic št. 42 pripadajočega zemljišča, in se določujeta dneva na

29. avgusta in

29. septembra 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnjem sodišči s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti, toda ne pod dvema tretjinama.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpisek se smejo v registraturi vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 14. julija 1888.

(3368—1)

St. 3844.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Matija Križman iz Ribnice št. 20 je proti Antonu Blatniku iz Strug in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* julija 1888, št. 3844, za priposedovanje parcel št. 115 katastralne občine Podtabor s pr. pri tem sodišči vložil. Za skrajšano razpravo v tej tožbi določil se je dan na

22. avgusta 1888.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in jim tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Fran Hočevnar iz Kolenče Vasi skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 10. julija 1888.

(3386—1)

St. 7313.

Razglas.

Na prošnjo Dako Perenceviča iz Drage št. 8 se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršilna zopetna dražba vsled zapisnika *de praes.* 30. novembra 1883, št. 12 851, od Marije Selakovič iz Drage št. 2 za 330 gold. kupljenega, pod ekstraktno št. 60 katastralne občine Bušinja Vas vpisanega zemljišča Dako Selakoviča iz Drage št. 2 dovoli, in se določi dan na

24. avgusta 1888

z dodatkom, da se bode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in troške zamudne kupovalke prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 11. julija 1888.

(3359—1)

St. 14 292.

Oglas.

Na tožbo Franciske Tekave za pripoznanje zastaranja terjatve v znesku 193 gold. 20 kr. s pr., zavarovane na zemljišči vložna št. 38 katastralne občine Pijava Gorica, o kateri je dan v skrajšanem postopku na 10. avgusta 1888

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji odločen, postavil se je toženim otrokom Jarneja Likoviča neznanega bivališča, izjemši prvorojene hčere Marije Likovič, v varstvo njih koristi Matija Skubic, posestnik iz Pijave Gorice št. 19, kot kurator *ad actum* ter se mu vročil tožbeni odlok z dne 21. junija 1888, št. 14 292.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 21. junija 1888.

(3358—1)

St. 15 062.

Oglas.

Na tožbo Frana Črnič iz Orlega radi pripoznanja lastninske pravice pri zemljiščih vložni št. 45 in 46 katastralne občine Orle potom priposedovanja imenoval se je umrlemu Matjevu Črnič iz Orlega, oziroma nepoznanim njegovim pravnim naslednikom, v varstvo njih koristi Janez Grožnik, posestnik iz Orlega, kot kurator *ad actum* ter se mu vročil tusodni tožbeni odlok, s katerim se je dan o tej tožbi v skrajšanem postopku določil na

21. avgusta 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. junija 1888.

(3372—1)

St. 5761.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja: 1.) Luki Podgraishegu, 2.) Pavlu Sellanu in 3.) Antonu in Margareti Slanovitz, vsi neznane bivališča, oziroma njih neznanim dedičem in pravnim naslednikom, da je proti njim Jakob Dimnik iz Sneberjev (po dr. Franu Storu) vložil tožbe *de praes.* 13. julija 1888, št. 5761, oziroma 5762 in 5763, na priznanje priposedovanja lastninske pravice glede zemljišč: ad 1.) vložna št. 537 katastralne občine Trnovskega predmestja, obstoječega iz travnika parcela št. 957/3, ad 2.) vložna št. 548 iste katastralne občine, obstoječega iz travnika parcela št. 957/4, ad 3.) vložna št. 577 iste katastralne občine, obstoječega iz travnika parcela št. 983, da se je na te tožbe za skrajšano obravnavo določil dan na

15. oktobra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem c. kr. deželnem sodišči in da se je toženim dr. Anton Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem *ad actum* postavil.

Toženi se torej pozivljajo, da naj k razpravi ali sami pridejo ali kakega pooblaščenca pošljejo ali pa njim postavljenemu kuratorji pripomočke za obrambo v pravem času izročé, ker se bode sicer stvar le s kuratorjem samim obravnavala in na podlagi obravnave spoznalo, kaj je pravo.

V Ljubljani dne 17. julija 1888.

(3364)

Nr. 963.

Bekanntmachung.

Behufs Wahrung der Rechte der unbekannten Tabulargläubiger Maria Nagel von Berstin, Michael und Cäcilie Turt von Rudolfswert wird denselben der k. k. Notar Dr. Poznik in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, dem auch die Grundbuchsbescheide vom 13. Juli 1887, 3. 1024, zugestellt wurden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 17. Juli 1888.

(3354—1)

Nr. 5364.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Robi von Breg wird die executive Versteigerung der dem Ferni Rebolj von Bobpeč gehörigen Realität Einlage-Nr. 77 und 121 ad Catastralgemeinde Preffer und Einlage-Nr. 328 ad Catastralgemeinde Stein im Schätzwerte sammt fundus instructus per 815 fl. mit zwei Terminen auf den

17. August und

18. September 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 pSt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Juni 1888.

(3322—3)

Nr. 4865.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 7. August 1888, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 30. April 1888, 3. 2918, die zweite executive Feilbietung der dem Lucas Bajc von Stermanjiva gehörigen, gerichtlich auf 2815 fl. geschätzten Realität Einl.-3. 32 des Grundbuches der Catastralgemeinde Kolovrat stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Juli 1888.

(3356—3)

Nr. 18 097.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Babnik, Maschinenagent von Laibach, erinnert:

Es habe wider ihn Elise Zoppitsch aus Laibach die Klage *de praes.* 27ten Juli 1888, 3. 18 097, auf Zahlung des Mietzinses per 50 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den 3. August 1888, vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, wurde demselben Herr Dr. Fr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Klagebescheid zugefertigt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juli 1888.

(3360—1)

St. 16 679.

Oglas.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Za umrlega tabularnega upnika Jožefa Jevnikarja iz Verbače, oziroma njegove neznane pravne naslednike, postavi se gosp. dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem *ad actum* ter mu vroči tusodni odlok z dne 6. junija 1888, št. 12 794.

V Ljubljani dne 15. julija 1888.

(3376—1)

St. 3423.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Marku Janžekoviču iz Krašnega Vrha se je postavil gospod Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom na čin ter se mu je vročil tožbeni odlok z dne 21. julija 1888 ad št. 3423, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

24. avgusta 1888

dopoludne ob 9. uri. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. julija 1888.

(3321—2) St. 3349.
Oglas.
Podpisano okrajno sodišče naznanja, da se je neznano kje bivajočima vknjižencema Dominiku Količu, prav za prav Koloriciju, in Heleni Beja postavil Valentin Vozel, posestnik in župan v Golčah, za kuratorja *ad actum*, kateremu sta se vročila odloka z dne 14. maja 1888, št. 3349, namenjena tema vknjižencema.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 14. maja 1888.

(3274—2) Nr. 5755.
Erinnerung
an Josef Majzel von Lichtenbach und dessen Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Majzel von Lichtenbach und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es haben wider sie bei diesem Gerichte Vincenz und Gertraud Mediz von Lichtenbach die Klage de praes. 5ten 5. Juli 1888, Z. 5755, pcto. Erziehung f. A. hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfagung auf den

28. August 1888
hiergerichts 9 Uhr, angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Jankitsch von Gottschee als Curator *ad actum* bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Juli 1888.

(3273—2) Nr. 5583.
Erinnerung
an Georg Weiß von Niedermösel und seine Nachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg Weiß von Niedermösel und seinen Nachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Thomas Stalzer von Obermösel die Klage de praes. 2. Juli 1888, Zahl 5583, pcto. 315 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 21. August 1888
angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator *ad actum* bestellt.
Georg Weiß wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. Juli 1888.

(3320—2) St. 3494.
Oglas.
Naslednjim vknjižencem:
Matevzu Urbaniju, Juriju Hribarju, Gasperju Lazarju, Mariji Cerar, Juriju Firmu, Tomažu Janežiču, Jeri Janežič, Janezu Cerarju, Mariji Janežič, Matiji Poljancu, Juriju Kolencu naznanja se, da se jim je zaradi njihovega neznanega bivališča in bivanja postavil gosp. Jožef Mešek, posestnik in župan v Litiji, kuratorjem in da so se temu vročili zemljeknjižni odloki z dne 29. maja 1888, stev. 3494, njim namenjene in izbrise njihovih terjatev pri posestvu vložna št. 132 zemljske knjige katastralne občine Vače obsezajoče.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 29. maja 1888.

(3312—2) Nr. 5200.
Executive Realitäten = Versteigerung.
Bom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Bilban von Bobice die executive Versteigerung der dem Johann Nachtigal von Polje gehörigen, gerichtlich auf 1091 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 36 ad Catastralgemeinde Polje sammt dem gesetzlichen, auf 25 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. August
und die zweite auf den
14. September 1888,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Mai 1888.

(3325—2) Nr. 4504.
Bekanntmachung.
1.) In der Rechtsache des Stefan Gorše von Zapudje Nr. 38 gegen Georg Barić von Schweinberg wurde über die Klage de praes. 15. März 1888, Zahl 1908, pcto. Erziehung; 2.) des Martin Sterbenc von Motile Nr. 3 gegen Martin Sterbenc von Altenmarkt über die Klage de praes. 26. April 1888, Z. 3073, pcto. Erziehung; 3.) des Stefan Sutej von Unterwald Nr. 8 gegen Marcus Sutej von dort de praes. 26. April 1888, Z. 3074, pcto. Erziehung; 4.) Mathias Eufel von Lichtenbach gegen den Verlass der Maria Derganc von Straßenberg Nr. 44 über die Klage de praes. 3. Mai 1888, Z. 3233, pcto. 94 fl. 8 kr.; 5.) der Katharina Sterbenc von Sela Nr. 21 gegen Katharina Bozar von Rožanc über die Klage de praes. 18ten Mai 1888, Z. 3515, pcto. Erziehung; 6.) der Katharina Majerle von Bojnavaš Nr. 11 gegen Anna Stufel von dort über die Klage de praes. 24. Mai 1888, Z. 3706, pcto. Erziehung und 7.) der Margaretha Paulesić von Graß Nr. 18 und Anna Spelić von Drenovec Nr. 3 gegen Mito Gorše von Zapudje Nr. 27 über die Klage de praes. 24. Mai 1888, Z. 3707, pcto. Erziehung den Beklagten und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern, und zwar ad 1, 2, 3, 4, 5 und 7 Herr Peter Persche von Tschernembl und ad 6 Mathias Bothe von Selo Nr. 5 zum Curator *ad actum* bestellt und demselben die diesfälligen Klagen, worüber für Sämtliche zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den
11. August 1888
angeordnet wurde, zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juni 1888.

(3317—2) St. 3351.
Oklic.
Franu Mandlju iz Litije, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da se je za njih namenjeni tusodni zemljeknjižni odlok od 19. maja 1888, št. 3351, zastran izbriša terjatve 112 gold. 15 kr. pri posestvu vložna št. 65 zemljske knjige katastralne občine Litijske dostavil njim postavljenemu kuratorju *ad actum* gospodu Luki Svetcu, c. kr. notarju v Litiji.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 19. maja 1888.

(3319—2) St. 3458.
Oklic.
Mariji Korbar, Jožefu, Franciski, Mihi in Mariji Sivavec neznanega bivališča se naznanja, da se je tusodni zemljeknjižni odlok z dne 16. maja 1888, št. 3458, zastran izbriša njih terjatev pri posestvu vložna št. 212 zemljske knjige katastralne občine Moravske dostavil gosp. Luki Svetcu, c. kr. notarju v Litiji, kot kuratorju *ad actum*.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. maja 1888.

(3271—2) Nr. 5676.
Exec. Realitäten = Versteigerung.
Bom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Verderber von Gnadenborn die executive Versteigerung der der Elisabeth Kren von Mojschwald gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. September
und die zweite auf den
17. Oktober 1888,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Juli 1888.

(3272—2) Nr. 5640.
Executive Realitäten = Versteigerung.
Bom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Georg und Maria Bogrin von Unterdeutschau (durch Herrn Dr. Brunner von Gottschee) die exec. Versteigerung der dem Georg Bogrin jun. von Unterdeutschau gehörigen, gerichtlich auf 819 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Einlage-Zahl 12 ad Unterdeutschau bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
12. September
und die zweite auf den
17. Oktober 1888,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Juli 1888.

(3313—2) Nr. 5473.
Curatorsbestellung.
Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. März 1888, Z. 2852, wird den Maria Kallischmig, Peregrin Wittib und dem Kasper Lauritsch, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert, daß über die Klage des Alois Peterlin von Stein gegen dieselben de praes. 13. März 1888, Z. 2852, auf Anerkennung der Erziehung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realitäten Grundbuchs-Einlage-Zahl 154 der Catastralgemeinde Neul und 494 und 495 der Catastralgemeinde Stein die neuerliche Tagfagung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den
5. September 1888,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist, und daß der bezügliche Bescheid dem für die Beklagten bestellten Curator *ad actum* Herrn Franz Fischer in Stein zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 8. Juni 1888.

(3314—2) Nr. 6345.
Curatorsbestellung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Anton Rebon unbekannten Aufenthaltes, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Widmar von Gobić Nr. 31 die Klage de praes. 3. Juli 1888, Z. 6345, auf Anerkennung der Erziehung der Realität Einlage-Z. 49 ad Catastralgemeinde Gobić eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den
22. August 1888,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Hugo Kronabethvogel von Gobić als Curator *ad actum* bestellt.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Juli 1888.

(3275—2) Nr. 5735.
Erinnerung
an Thomas Rom von Brunnsee und dessen Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Rom von Brunnsee und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es haben wider sie bei diesem Gerichte Mathias und Gertraud Lafner von dort über die Klage de praes. 5. Juli 1888, Z. 5735, pcto. Erziehung f. A. hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfagung auf den
31. August 1888,
hiergerichts um 9 Uhr vormittags, angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator *ad actum* bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Juli 1888.

Restauration „zur Linde“.

Vorzügliches

Japl Grazer Märzenbier

kommt von heute an zu 10 kr. per $\frac{1}{2}$ Liter,
zu 7 kr. per $\frac{3}{10}$ Liter zum Ausschanke.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Marie Zierer.

Laibach am 1. August 1888.

(3393) 3—1

F. P. Vidic & Comp.

empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige

Thon-Oefen

in vorzüglichster Qualität für Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc.

Musterlager in der Elefantengasse Nr. 9.

(2849) 12

L. Lufers Touristen-Pflaster.



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen, so genannte harte Haut an den Fußsohlen und Fersen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 fr. ö. W., bei Postversendung 10 fr. mehr.

Hauptversendungs-Depot:

L. Schwenks Apotheke in Meidling bei Wien.

Echt zu haben in Laibach bei J. Svoboda, U. v. Trnovec; in Rudolfs-
wert bei Dr. Rizzoli; Stein (in Krain) bei J. Motnik; in Klagenfurt bei
A. Egger, W. Thurnwald, P. Birnbacher; in Gröden bei A. Eichinger; Feld-
kirchen bei E. Menner; in Villach bei J. Scholz; Dr. E. Kumpf in Wolfs-
berg bei A. Gutj.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutz-
marke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich
L. Lufers Touristen-Pflaster.

(2697) 6—6

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere
Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blut-
reinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich
zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche,
Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-
schwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidal-
leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem
Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten
Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral- Wassercuren leistet es sowohl vor
als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — Zu
haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-
ungar. Monarchie.

(505) 6—4

Central-Depôt (Versendung täglich):

WIEN, Stephansplatz 6 (Zwettlhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Dr. Gölis' Universal-
Speisepulver zu verlangen und genau meine protokollierte Schutzmarke zu beachten.

K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.



Schnittholz-Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der gefertigten Betriebs-Direction gelangt die Lieferung nachstehend speci-
ficierter diverser Schnitthölzer zur Ausschreibung. Lieferbar sind die Hölzer in drei
Partien, von denen die erste im Monate **Jänner**, die letzte bis **längstens Ende Juli**
1889 fällig ist. Dieselbe umfasst:

5220 Stück Eichenbretter,	5080 Stück Eichenpfosten,
140 » Lärchenbretter,	25 » Lärchenpfosten,
140 » Nussbaumbretter,	130 » Nussbaumpfosten,
2230 » Fichtenbretter,	2400 » Fichtenpfosten,
1200 » Föhrenbretter,	170 » Lindenpfosten,
10 » Birnbaumbretter,	16 » Ahornpfosten,
20 » Lindenbretter,	130 » Eschenpfosten,
764 » Eichenhölzer,	30 » Erlenpfosten,
20 » Eschenhölzer,	50 » Birkenstämme,

Die auf die Lieferungs-Vergabe bezughabenden allgemeinen und speciellen Be-
dingnisse sowie Offertformulare und Dimensionsverzeichnisse sind bei der gefertigten
Betriebs-Direction erhältlich. Der Offert-Einreichungs-Schlussstermin ist **am 15. August**
1. J. um 2 Uhr nachmittags. Die Offert-Eröffnung findet am gleichen Tage um 3 Uhr
nachmittags statt, und können derselben die Offerenten beiwohnen. Telegraphische Offerte
werden nicht berücksichtigt.

Villach am 1. August 1888.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

(3204)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Dampfschiffahrt des Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Auszug aus dem Fahrplane, gültig für den Monat August 1888.

Fahrten ab Triest.

Ostindien und China (via Suez-Canal): Nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Suez,
Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 18. um 4 Uhr nachmittags;
mit Ueberschiffung auf eigene Dampfer: in Suez nach Djeddah, Massauah, Hodeidah
und Suakin; in Colombo nach Madras und Calcutta;
Egypten: Donnerstag mittags nach Alexandrien über Brindisi (vierzehntägige Verbindung
mit Port-Said und Syrien, Abfahrten von Triest am 9. und 23.)
Levante: Mittwoch, jeden zweiten (8. und 22.), um 4 Uhr nachmittags nach Thessalien
bis Constantinopel mit Berührung von Fiume, Corfu, Santa Maura, Patras,
Catacolo, Calamata, Pyraus, Syra, Volo und Salonich;
Freitag um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, mit Berührung von
Fiume, Corfu, Candien und Chios;
Samstag um 10 Uhr vormittags nach Constantinopel, mit Berührung von Brindisi,
Corfu, Patras, Pyraus und Dardanellen; ferner via Pyraus nach Smyrna, via Con-
stantinopel nach Varna, Odessa, Galatz und Braila und vierzehntägige Verbindung
(Abfahrten von Triest am 11. und 25.) nach Trapezunt und Batum; via Pyraus
und Smyrna vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 11. und 25.)
nach Syrien.

Dalmatien und Albanien: Montag, um 11 Uhr vormittags bis Prevesa;
Mittwoch um 11 Uhr vormittags bis Cattaro; Anschluss in Spalato nach den Häfen
der Insel Brazza;
Donnerstag um 11 Uhr vormittags bis Metkovich;
Freitag um 11 vormittags bis Corfu.
Istrien: Dienstag um 11 Uhr vormittags über Pola bis Fiume.
Venedig: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 11 Uhr nachts.

Fahrten ab Fiume.

Egypten: Am 21. um 1 Uhr nachmittags nach Alexandrien über Lissa und Corfu.
Dalmatien: Sonntag 1 Uhr morgens bis Cattaro, Eilinie; in Spalato Anschluss nach
Metkovich;
Donnerstag um 6 Uhr vormittags bis Cattaro, Warenlinie.
Istrien: Samstag mittags über Pola bis Triest.
Ohne Haftung für die Regelmässigkeit des Dienstes während der Contumaz-Massregeln.
Nähere Auskunft ertheilt die commerciale Direction in Triest und die Ge-
neral-Agentur in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

(246) 12—7

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Schmirgel-Leinen-Streifen - Abschnitte,

bestes Putzmittel für Maschinen u. Metall-
gegenstände, versendet (5 Kilo - Pakete
2 fl. 80 kr. franco Postnachnahme), **Rap-
polds Naxos Schmirgelwarenfabrik,**
Wien, V., Pilgramgasse 22. (3057) 12—8

Alte berühmte echte

St. Jacobs-Magentropfen

der Barfüsser-Mönche.



Zur sicheren Seilung von Magen-
und Nervenleiden, auch solcher, die
allen bisherigen Heilmitteln wider-
standen, spec. chron. Magencatarrh, Krämpfe,
Angstgefühle, Herzklopfen, Kopfschmerzen etc.
— Näh. in dem jeder Flasche beilieg. Prospect.
— Zu haben in den Apoth. à fl. 60 kr.,
grosse Fl. à fl. 20. Haupt-Depôt:

M. Schulz, Hannover, Escherstr. Depôts:
In Laibach: Engel-Apotheke; Klagen-
furt: W. Thurnwald; Villach: Apotheker
Fr. Scholz und Dr. Kumpf. (2279) 13—6

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:



Nur echt,

wenn die Etiquette eines jeden
Topfes nebenstehenden Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-
Extract dient zur sofortigen
Herstellung einer vortref-
lichen Kraftsuppe, sowie zur
Verbesserung u. Würze aller
Suppen, Saucen, Gemüse u.
Fleischspeisen und bietet,
richtig angewandt, neben
ausserordentlicher
Bequemlichkeit
das Mittel zu grosser
Ersparnis im Haus-
halte. — Vorzügliches Stär-
kungsmittel für Schwache
und Kranke.

Liebig

Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:

CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, WIEN, I., Wollzeile 9.

Zu haben in allen grösseren Specereiwaren-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen, sowie Apotheken.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte

elegant ausgestattet stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Bahnhofgasse 15.

Gegen Husten u. Katarrh
namentlich der Kinder; gegen Heiser-
keit, Verschleimung, Hals-, Magen-,
Blasenleiden und Harnbeschwer-
den ist bestempfohlen

die Kärntner Römerquelle

reinst alkalischer Alpinsäuerling, na-
turecht; unübertroffen als hoch-
feines Tafelwasser, das den
Wein nicht schwächt und vollkommen
frei ist von organischen Substanzen
sowie von Schwefel- und Jodverbin-
dungen mit deren lästigen Neben-
wirkungen.

In Laibach bei M. E. Supan, Wie-
nerstrasse; in Krainburg bei Franz
Dolenz. (1237) 52—42